



MÄRZ 2023

NEWSLETTER

Gemeinsam für unsere Heimat



PROF. (UNIV. LIMA) DR. PETER BAUER, MDL

Patienten- u. Pflegebeauftragter der Bayer.
Staatsregierung, Pflegepolitischer Sprecher,
Frankensprecher

WOLFGANG HAUBER, MDL

Innenpolitischer Sprecher

In dieser Ausgabe:

- **Starkes Signal an Wirtschaft und Wissenschaft: FREIE WÄHLER-Fraktion zum Haushalt 2023** - S. 2
- **Patienten- und Pflegebeauftragter Dr. Bauer zu Gast im Podcast der Nürnberger Nachrichten** - S. 3
- **FREIE WÄHLER zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz der Bundesregierung** - S. 3
- **Hauber lud zum Informationsabend: Voller Saal beim Thema Erbschaftssteuer** - S. 4
- **Fünfte Förderperiode für den Aufbau „Lokaler Allianzen für Menschen mit Demenz“** - S. 6
- **Aktuelle Entwicklungen der Weißenburger Schulen auf der Wülzburg** - S. 7
- **Patienten- und Pflegebeauftragter befürwortet stärkere Rolle der Hauswirtschaft im Gesundheits- und Pflegesektor...** - S. 9
- **Meisterausbildung in Bayern wird kostenfrei** - S. 10
- **Haushalt 2023 sorgt für auskömmliche Finanzausstattung unserer Kommunen** - S. 10
- **Versorgung der Bevölkerung steht an erster Stelle...** - S. 11
- **Schrittweiser Ganzttag für Grundschüler ab 2026** - S. 12
- **FREIE WÄHLER-Fraktion lehnt Entscheidung des EU-Parlaments zu Sanierungszwang ab** - S. 14
- **MdL Dr. Bauer: Kulturelle Vielfalt und Identität Bayerns nachhaltig sichern** - S. 15
- **Einweihung des neuen Schillingsfürster Feuerwehrgerätehauses** - S. 16

NEUIGKEITEN AUS DEM BAYERISCHEN LANDTAG UND UNSERER HEIMAT MITTELFRANKEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Haushaltswoche im Bayerischen Landtag: Kurz vor Beginn der Osterferien haben wir in drei aufeinanderfolgenden Plenarsitzungen den **Staatshaushalt 2023 verabschiedet**. Er umfasst **Finanzmittel von mehr als 71 Milliarden Euro. Mehr als ein Drittel davon, nämlich 24,6 Milliarden Euro, geben wir allein für Bildung und Hochschule aus.**

So sorgen wir FREIE WÄHLER in der Bayernkoalition dafür, dass der Freistaat auch weiterhin gut durch weltpolitisch turbulente Zeiten kommt. Eine Herzensangelegenheit bleibt für uns die **Sicherung des Grundwassers**, damit es trotz galoppierenden Klimawandels für ganz Bayern dauerhaft, in ausreichender Menge und hoher Qualität zur Verfügung steht. Die Weichen dafür haben wir mit dem **Maßnahmenpaket "Wasserzukunft 2050"** von Umweltminister Thorsten Glauber gestellt.

Und es gibt noch eine ganz besonders gute Nachricht für die Millionen bürgerschaftlich engagierten Menschen im Freistaat: Bereits nächsten **Dienstag, 4. April, startet die von uns FREIEN WÄHLERN im Landtag initiierte GEMA-Ehrenamts-Flatrate**. Wie Sie sich anmelden und davon profitieren können, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Starkes Signal an Wirtschaft und Wissenschaft: FREIE WÄHLER-Fraktion zum Haushalt 2023

Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass ein Schwerpunkt des Haushalts 2023 auf Bildung und Hochschule liegt, für die jeder dritte Euro des Gesamtbudgets ausgegeben wird. Wir setzen uns auch für eine Stärkung der privaten Schulen in schwieriger Zeit ein.



So haben wir die **Gehaltsstufe A13 als Einstiegsgehalt für alle bayerischen Lehrkräfte durchgesetzt** und uns starkgemacht für eine **Beistandsoffensive für gemeinnützige Vereine** und Organisationen sowie die **Verdopplung der Vereinspauschale**. In den **Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft** haben wir dafür gesorgt, dass **300 Millionen Euro in die Hightech-Agenda und 147 Millionen in die Technologieförderung investiert werden**. Wir haben Bayerns Energie- und Klimapakete verstärkt und es werden 500 Millionen Euro in den Ausbau von erneuerbaren Energien gesteckt. Außerdem haben wir Fraktionsinitiativen in Höhe von 70 Millionen Euro zur gezielten Stärkung von Projekten in den bayerischen Regionen umgesetzt. Insgesamt setzen wir als Bayernkoalition starke Impulse, um die wirtschaftlichen Folgen von Ukraine-Krieg und Corona-Pandemie bestmöglich abzufedern. **Besonders stolz sind wir, dass der Staatshaushalt erneut ohne Aufnahme neuer Schulden gelungen ist**. Lesen Sie [HIER](#) mehr dazu!

Patienten- und Pflegebeauftragter Dr. Bauer zu Gast im Podcast der Nürnberger Nachrichten

In der aktuellen Podcast-März-Ausgabe „HORCH AMAL“ der Nürnberger Nachrichten berichte ich unter der Überschrift „Ein Kämpfer für Patientenrechte und die Pflege“ ausführlich über meine Tätigkeit als Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, über die aktuelle Pflegesituation und über viele weitere interessante Themen aus der bayerischen Politik. Hört doch mal rein.

[Hier der Link... Podcast "HORCH AMOL mit Dr. Bauer"](#)

Viel Spaß! Euer Peter



(Foto: www.nordbayern.de)

FREIE WÄHLER zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz der Bundesregierung

Wir FREIEN WÄHLER begrüßen die Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, da es eine erleichterte Zuwanderung für Fachkräfte aus dem Ausland ermöglicht. Allerdings bleibt das größte Problem bei der Fachkräftegewinnung bestehen, wenn es an der praktischen Anwendung und Durchsetzung hapert. Um Unternehmen und auch dem Gesundheits- und Pflegesektor wirksam zu helfen, bräuchte es dringend einen Bürokratieabbau im gesamten Zuwanderungsrecht und eine deutliche Beschleunigung der Visa-Vergabe bei den deutschen Auslandsvertretungen. So werden wir auch mit dem neuen Gesetz unser Fachkräfteproblem nicht nachhaltig lösen. **HIER** lesen Sie mehr.



Hauber lud zum Informationsabend: Voller Saal beim Thema Erbschaftssteuer



Alesheim. Der Landtagsabgeordnete der FREIEN WÄHLER Wolfgang Hauber lud im Rahmen des Formats „Fraktion vor Ort“ der Landtagsfraktion zu einem Informationsabend zur Erbschaftssteuer nach Alesheim. Dass das Thema auch in Weißenburg-Gunzenhausen brisant ist, zeigte der bis auf den letzten Stuhl ausgelastete Saal.

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Sebastian Lohner und Rechtsanwalt Sebastian Lehr diskutierten gemeinsam mit dem Abgeordneten Hauber und den interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Frage, wer von Erbschaft- und Schenkungsteuer besonders betroffen ist und wie eine Abschaffung der leistungs- und eigentumsfeindlichen Abgabe gelingen kann.

„Dass Eigentum, welches im Erbfall oder per Schenkung an die nächste Generation weitergereicht wird, nochmals versteuert werden soll, ist vor allem ein Problem für den Mittelstand“, so Hauber. „Die Veranstaltung hat uns gezeigt, dass durch die neuen Standards bei der Bewertung von Immobilien schon bei einem Einfamilienhaus Steuern anfallen können und da sind Bar- oder andere Vermögenswerte noch nicht mit eingerechnet“, ergänzt der Abgeordnete.

Die Fachmänner Lohner und Lehr führten die Anwesenden in die Komplikationen des deutschen Steuerrechts ein und zeigten Vor- und Nachteile der Erbschaftssteuer auf, wobei die Vorteile von den Nachteilen leicht in den Schatten gestellt wurden.

„Wir FREIE WÄHLER fordern schon lange die ersatzlose Abschaffung der Erbschaft- und Schenkungsteuer“, sagt der Landtagsabgeordnete Wolfgang Hauber. Die Gefahr bestünde, dass Häuser, welche derzeit sozialverträglich vermietet werden können aus dem Familienbesitz aufgrund der hohen Steuern an Investoren verkauft werden müssen. Dies folgert dann leider oftmals eine drastische Mieterhöhung. „Es ist ein falsches politisches Zeichen an unsere Gesellschaft, dass Familien, die ihr Leben lang dafür gearbeitet haben Vermögen für die Nachkommen anzuhäufen und dafür bereits Steuern bezahlt haben, dafür mit weiteren Steuern bestraft werden und am Ende das langjährig erarbeitete doch verkaufen müssen. Daher werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Erbschaftssteuer abgeschafft wird“, bilanziert Hauber.

Hauber dankt den Anwesenden für das Interesse und die konstruktive Diskussion.



Fünfte Förderperiode für den Aufbau „Lokaler Allianzen für Menschen mit Demenz“



Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind im Alltag häufig auf Unterstützung angewiesen. Damit sie Teil der Gesellschaft bleiben, fördert das Bundesseniorenministerium den Aufbau lokaler Netzwerke. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz unterstützen vor Ort Betroffene sowie ihre Angehörigen, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Nun geht die Förderung des Bundesseniorenministeriums in die fünfte Runde.

Bis zum 19. Mai können sich Träger bewerben, die im Bundesprogramm "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" bisher noch keine Förderung erhalten haben. Sie sollten aus Landkreisen und kreisfreien Städten kommen, in denen es derzeit noch an Strukturen für die Unterstützung fehlt oder wo es besondere strukturelle Herausforderungen zu bewältigen gilt.

Die Förderschwerpunkte umfassen:

- > Teilhabe von Menschen mit Demenz fördern,
- > Menschen mit Demenz begleiten, nachdem sie die Diagnose erhalten haben und sich in einem frühen Stadium der Demenz befinden (ehrenamtliche Erstbegleitung),
- > Unterstützung im Alltag und von pflegenden Angehörigen.

Weitere Informationen finden sie hier...

www.wegweiser-demenz.de/wwd/aktiv-werden/lokale-allianzen/bundesprogramm

Aktuelle Entwicklungen der Weißenburger Schulen auf der Wülzburg

Landtagsabgeordneter Wolfgang Hauber verschafft sich auf Einladung von Diakon Oerthel Eindruck über Status Quo der Berufsfachschule für Pflege und Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung unter Trägerschaft der Rummelsberger Diakonie

Hauber: „Ich habe Hochachtung vor all den jungen Menschen, die sich dieses Berufsfeld ausgesucht haben. Sie verdienen daher eine bestmögliche Ausbildung. Diese ist dank der kompetenten Leitung gegeben“

Weißenburg. Um sich die vorherrschenden Bedingungen und Herausforderungen des Schulzentrums auf der Wülzburg zu informieren, folgte Landtagsabgeordneter Wolfgang Hauber der Einladung von Diakon Oerthel zu einem gemeinsamen Austausch. Dass sich die demografischen Entwicklungen auch in der Schülerzahl bemerkbar machen, stellte ebenso einen zentralen Punkt des Gespräches mit Dorothea Eidam, Leitung der Berufsfachschule für Pflege und Susanne Göpel, Leiterin der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, dar, wie die Generierung finanzieller Ressourcen.

„Investitionen im Bereich der Bildung sind zukunftsorientiert. Gerade mit Blick auf Altenpflege und im Umgang mit der Vergänglichkeit ist eine praxisnahe Vorbereitung auf das Berufsleben unablässig. Die vorherrschenden Bedingungen der Schulen auf der Wülzburg sollten erhalten werden“, resümiert Wolfgang Hauber.



So spielen die Refinanzierung der Berufsfachschulen für Kinderpflege und der Fachakademien für Sozialpädagogik zentrale Rollen in Hinblick auf den Fortbestand beider Schulen. Nach Abschaffung des Schulgeldes 2013 wurde der Klassenzuschuss nicht dynamisiert und Betriebszuschüsse ebenso nicht angepasst. Die digitale Ausstattung der Schulen durch den Digitalpakt wurde lobend hervorgehoben. So stehen auch für Lehrkräfte Lehrerdienstgeräte bereit.

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Räumlichkeiten bestätigte sich auch der Eindruck eines zielorientierten Schulwesens. Pflegelabore ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse auch in der Praxis zu testen. Dabei werden moderne Lernmethoden – wie beispielsweise ein selbstständiges Erarbeiten von Inhalten an verschiedenen Lernbereichen innerhalb der Schulungsräume – angewendet, die mit Praktika verknüpft werden.



Patienten- und Pflegebeauftragter befürwortet stärkere Rolle der Hauswirtschaft im Gesundheits- und Pflegesektor...

Am 21. März war der Welttag der Hauswirtschaft. Laut Deutscher Gesellschaft für Hauswirtschaft werden in Deutschland pro Jahr 153 Milliarden Stunden Haushaltsarbeitszeit geleistet. Dabei gehören zur Hausarbeit alle häuslichen Arbeiten, die dem – wie es so schön heißt – „Erhalt des Haushaltes und dem zur Lebensführung benötigten Inventar dienen“. Außerdem gehört das Zubereiten von Mahlzeiten, das Reinhalten des Haushaltes und die Erledigung der Wäsche dazu. Haushalt ist also das, was angeblich nebenbei erledigt werden kann und es ist auch das, was von den Parlamenten verabschiedet wird, wenn es um Geld geht. Eine große Spannbreite also, die von der Hauswirtschaft erfasst wird!



Wenn Betten von Patienten oder Pflegeheimbewohner frisch bezogen sind, wenn schmackhaftes Essen auf dem Tisch steht oder wenn die Mülleimer geleert sind, dann spricht keiner darüber. Und die wenigsten machen sich bewusst, wie viele Personen und wie viele Handgriffe – meistens von Frauen! – dazu nötig waren. Erst dann, wenn der Haushalt nicht mehr gut geführt ist, merken wir, wie elementar Hauswirtschaft ist! Hauswirtschaft findet also überall dort statt, wo Menschen versorgt oder betreut werden und sie dient nicht nur dem allgemeinen Wohlbefinden, sondern explizit auch der Gesundheit!

Als Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung bin ich überzeugt, dass wir im Gesundheits- und Pflegesektor die Zusammenarbeit mit der Hauswirtschaft stärken müssen! Hauswirtschaft ist systemrelevant! Angesichts des bekannten Fachkräftemangels könnte die Nutzung der hauswirtschaftlichen Ressourcen nicht nur den Patienten und pflegebedürftigen Menschen helfen, sondern dem gesamten medizinisch-pflegerischen Personal – Pflege ohne Hauswirtschaft geht nicht!

Ich appelliere daher an alle Kranken- und Pflegeversicherungen, die Leistungen der Hauswirtschaft anzuerkennen und die Finanzierungsmöglichkeiten gegenüber Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern spürbar zu verbessern! Hauswirtschaft kann erheblich dazu beitragen, die aktuelle Herausforderungen in unserem Gesundheits- und Pflegesektor zu bewältigen. Es ist meine Überzeugung, dass die Hauswirtschaft ein Schatz ist, den wir unbedingt hegen und pflegen sollten.

Meisterausbildung in Bayern wird kostenfrei

Hauber: „Ich freue mich, dass die Handwerks- und Industriebranche weiter gestärkt wird. Die Meisterausbildung wird analog zum Hochschulstudium kostenfrei. Das unterstützt unsere Betriebe gerade in den ländlichen Bereichen.“

Weißenburg. Bayern wird zum ersten Bundesland, das die Meisterausbildung in Industrie und Handwerk kostenfrei anbietet. Auf Initiative der FREIE WÄHLER-Fraktion hat der Bundesrat unlängst beschlossen, die Bundesregierung zu einer Kostenfreiheit für Meisterfortbildung sowie gleichgestellter Abschlüsse aufzufordern. Landtagsabgeordneter Wolfgang Hauber bewertet diese Entscheidung als „starkes Signal für das Handwerk“.

So wurde mit dem Meisterbonus bereits ein erster entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer Unterstützung des Handwerks auf den Weg gebracht. Dieser bietet erfolgreichen Meisterabsolventinnen und -absolventen einen finanziellen Bonus in Höhe von 2.000 Euro. Um weitere junge und motivierte Fachkräfte für eine berufliche Ausbildung zu motivieren, haben sich die FREIEN WÄHLER außerdem für eine kostenlose Meisterfortbildung eingesetzt.

Wolfgang Hauber unterstreicht: „Mit der Initiative für eine kostenfreie Meisterausbildung haben wir erneut ein Zeichen setzen können. Daher begrüße ich den Entschluss des Bundesrates sehr, die berufliche Bildung weiter zu fördern.“

Auf diese Art und Weise könne auch dem Fachkräftemangel entschieden entgegengewirkt werden, wie Hauber betont. „Unsere Handwerksbetriebe benötigen qualifizierte Kräfte. Die Zukunftsfähigkeit darf nicht an finanziellen Hürden scheitern.“

Den zugehörigen Dringlichkeitsantrag finden Sie [HIER](#).

Haushalt 2023 sorgt für auskömmliche Finanzausstattung unserer Kommunen

Dafür haben wir FREIE WÄHLER uns im Landtag besonders eingesetzt. So steigt der Haushaltsansatz für die Schlüsselzuweisungen gegenüber 2022 um rund 267 Millionen Euro. Die Bayernkoalition hat den kommunalen Finanzausgleich bereits für das laufende Jahr auf insgesamt 11,16 Milliarden Euro erhöht. Zusätzlich gibt es viele neue Unterstützungsansätze, wie beispielsweise die Förderung von Sirenen und einer App-basierten Alarmierung von Ersthelfern im Bereich des Katastrophenschutzes. Darüber hinaus fordern wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion die Einführung von Förderlotsen für die Kommunen, um sie auf dem Weg der sehr differenzierten Förderlandschaft unbürokratisch unterstützen zu können. [HIER](#) lesen Sie mehr zum Thema.

Versorgung der Bevölkerung steht an erster Stelle...

Wasser ist Leben und Voraussetzung für jede menschliche Entwicklung. Deshalb setzen wir uns von der FREIE WÄHLER-Fraktion für eine gute Trinkwasserversorgung im Freistaat ein. Oberstes Gebot unserer Fraktion ist, dass das Lebensmittel Wasser für ganz Bayern dauerhaft, in ausreichender Menge, in hoher Qualität und zu einem attraktiven Preis zur Verfügung steht.

Mit dem Maßnahmenpaket „Wasserzukunft 2050“ des Umweltministeriums hat unsere Fraktion bereits die Weichen gestellt, um die Trinkwasserversorgung langfristig sicherzustellen. So arbeiten wir mit einem ausgeklügelten Fernleitungsnetz daran, einzelne bestehende Fernwasserversorgungssysteme zu verknüpfen, um jederzeit eine flächendeckende Wasserversorgung zu gewährleisten – insbesondere in niederschlagsarmen Regionen, wie bei uns in Franken.

Dank umfassender Förderung von Verbundleitungen stelle der Freistaat sicher, dass Trinkwasser auch gemeindeübergreifend für die ortsnahe kommunale Wasserversorgung vorhanden ist. Konkret wurden in den vergangenen Jahren mehr als 360 Kilometer Verbundleitungen mit über 120 Millionen Euro gefördert. Zudem würden derzeit alle Wasserspeicher in öffentlicher Hand ertüchtigt.

Allein in die Trinkwassertalsperre Mauthaus in Oberfranken werden wir in den nächsten Jahren 22 Millionen Euro investieren. Ferner läuft ein groß angelegtes Pilotprogramm zur nachhaltigen und umweltgerechten landwirtschaftlichen Bewässerung, das den ressourcenschonenden Umgang mit Bewässerungssystemen erprobt. Um die Versorgungssicherheit weiter zu erhöhen, werden die rund 3.700 öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen im Freistaat fortlaufend hinsichtlich ihrer Versorgungssicherheit bewertet.

Der hohe Stellenwert des Trinkwasser- und Grundwasserschutzes lasse sich auch am aktuellen Haushalt ablesen. So stellen wir 8,5 Millionen Euro zusätzlich bereit, um die Wasserwirtschaft im Freistaat umfassend zu stärken. Mit dem Geld fördern wir den Bau von Fernwasserleitungen, investieren in Hochwasserschutz sowie Wasserrückhaltung und ermöglichen bayernweit den Neubau von Grundwassermessstellen. Insgesamt stehen im Haushalt 2023 ganze 450 Millionen Euro für Wasserbau und Wasserwirtschaft zur Verfügung. All das zeigt: Trotz Klimawandels und zunehmender Trockenperioden ist Bayern beim Thema Wassersicherheit hervorragend aufgestellt.

Dies gilt insbesondere für unsere Heimat Franken!



Schrittweiser Ganztag für Grundschüler ab 2026

Hauber macht sich für unbürokratische Unterstützung der Kommunen bei Neu-, Um- und Ausbau von Schulgebäuden stark

Weißenburg. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter kommt: Schrittweise, ab August 2026 – so hat es der Bundestag beschlossen. Vor diesem Hintergrund setzen sich die FREIEN WÄHLER im Landtag für die volle und flexible Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung des Ausbaus von Schulgebäuden ein. „An vielen Grundschulen auch bei uns in Bayern müssen weitere Räume geschaffen oder aber vorhandene Räumlichkeiten zusätzlich genutzt werden, um dem Rechtsanspruch auf Ganztagschule gerecht werden zu können – das ist eine große Herausforderung“, begründet der Landtagsabgeordnete Wolfgang Hauber aus Weißenburg einen diesbezüglichen Dringlichkeitsantrag, den seine Fraktion zum Plenum am Donnerstag eingebracht hat.

Darin werde auf eine möglichst flexible Gestaltung der Förderrichtlinie für Investitionen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter hingewirkt, erläutert Hauber: „Insbesondere im Bereich von Zubauten und der Möglichkeit einer Doppelnutzung bestehender und zum Schulhaus benachbarter Gebäude wollen wir unbürokratische Förderlösungen für Ganztageseinrichtungen entwickeln. Ziel ist eine gut anwendbare und die vorhandenen räumlichen Potenziale optimal nutzende Lösung für die Kommunen in Bayern“, so Hauber weiter. Groß angelegte bauliche Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Räume für die Ganztagsbetreuung seien bis zum Jahr 2026 jedoch nicht immer realisierbar oder wegen vorhandener Räumlichkeiten in naher Umgebung zum Schulgebäude nötig, sagt der Abgeordnete.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Deutsche Städtetag vor Verzögerungen beim Ausbau der Ganztagsbetreuung gewarnt – zu Recht, meint Hauber: „Viel zu lange hat Berlin die Festlegung der grundlegenden Rahmenvereinbarung bis Januar dieses Jahres verzögert – daran hingen wir auf Landesebene. Die Kommunen brauchen jetzt dringend konkrete Aussagen und Rechtssicherheit hinsichtlich der Frage, wie und in welcher Form zusätzliche Räume gefördert werden.“ Nur so erhielten sie die notwendige Planungssicherheit zur Umsetzung und könnten Fördergelder passgenau in räumliche Gegebenheiten vor Ort investieren – unabhängig davon, ob es um einen Neu-, Um- oder Zubau bzw. eine Doppelnutzung von Gebäuden gehe.

Hauber abschließend: „Als FREIE WÄHLER-Fraktion stehen wir fest an der Seite unserer Bürgermeister und Kommunalpolitiker, damit der Ausbau jenseits der bislang zu unklaren und bürokratischen Fördervorgaben aus Berlin nicht ausgebremst wird: Im Interesse unserer Kinder und im Interesse einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Den Dringlichkeitsantrag finden Sie [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion lehnt Entscheidung des EU-Parlaments zu Sanierungszwang ab

MdL Hauber und MdL Bauer: Hände weg von unseren Häusern!

Weißenburg/Sachsen b. Ansbach. Vergangene Woche hat das EU-Parlament strengere Anforderungen an die Energieeffizienz alter Wohngebäude beschlossen. Stimmt die Berliner Ampel dem zu, müssten viele Immobilien auch in Bayern bis zum Jahr 2030 bzw. 2033 saniert werden – ein teures Unterfangen für Wirtschaft, Kommunen und Privatleute, warnt Wolfgang Hauber, Landtagsabgeordneter der FREIEN WÄHLER aus Weißenburg:

„Der grüne Sanierungszwang bedeutet nichts anderes, als dass neben Eigentümern auch Mieter mit erheblichen Mehrkosten rechnen müssen. Das wird viele Menschen in einer Zeit knappen Wohnraums und steigender Mieten stark belasten.“ Statt den dringend benötigten Neubau von Wohnraum voranzutreiben, sorgten EU und Bundesregierung dafür, dass sich das Wohnen bald niemand mehr leisten könne“, so Hauber weiter. Neben dem bereits für kommendes Jahr geplanten Verbot von Öl- und Gasheizungen sei das Vorhaben ein weiterer Nackenschlag für die Menschen im Freistaat und ein fatales Signal in Zeiten explodierender Baupreise.

„Die jüngste Entscheidung des EU-Parlaments zeigt einmal mehr, wie wichtig die vernünftige Stimme der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion ist. Seit Jahren arbeiten wir daran, dass sich die Verantwortlichen in Bund und EU an harten Fakten orientieren und nicht an ideologischen Fantasien. Auch wir setzen uns für den Klimaschutz ein: Dabei nehmen wir die Bürgerinnen und Bürger jedoch mit, statt sie durch unrealisierbare Forderungen zu verunsichern. Wir werden auch weiter für flächendeckend verfügbaren und bezahlbaren Wohnraum in Bayern kämpfen“, sagt Bauer.

Den EU-Plänen zufolge sollen Wohngebäude so modernisiert werden, dass sie bis zum Jahr 2030 der Energieeffizienzklasse E und bis 2033 der Energieeffizienzklasse D entsprechen. Für Nicht-Wohngebäude soll diese Pflicht schon drei Jahre früher gelten. „Deshalb werden auch Wirtschaft und Kommunen erhebliche finanzielle Mittel in die Hand nehmen müssen, um ihre Gebäude zu sanieren – das ist unbezahlbar“, stellt Hauber fest. Eine „mögliche Zustimmung zu diesem Sanierungswahnsinn seitens Bundeswirtschaftsminister Habeck“ sei daher eine weitere Meile auf der realitätsfernen, ordnungspolitischen Irrfahrt der Berliner Ampelregierung“, so die Abgeordneten – die resümieren: „Hände weg von unseren Häusern!“

MdL Dr. Bauer: Kulturelle Vielfalt und Identität Bayerns nachhaltig sichern



Riesenerfolg für die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion: Ab dem 5. April können gemeinnützige Vereine in Bayern ihre Veranstaltungen auf dem Portal der GEMA anmelden. Die Kosten übernimmt der Freistaat und stellt dafür jährlich 2,5 Millionen Euro bereit. Damit sollen in den nächsten vier Jahren bis zu 120.000 Veranstaltungen pro Jahr unterstützt werden.

Dieses Ergebnis entspricht genau jenem Entbürokratisierungsschub, den wir im Januar 2023 beim Ehrenamtsempfang anlässlich unserer letzten Fraktionsklausur in Chieming gegenüber Hunderten bürgerschaftlich engagierten Menschen versprochen haben. Das ist uns die weitere Stärkung des bayerischen Ehrenamts wert. Denn Anmeldung und Abrechnung von Musikveranstaltungen mit der GEMA sei eines der Themen, die von ehrenamtlich tätigen Menschen am häufigsten als aufwendig und belastend geschildert werden. Mein Dank dafür gilt unserer Bayerischen Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein für ihr unermüdliches Engagement bei den zahlreichen Verhandlungsrunden.

Mit der GEMA-Ehrenamtsflatrate stellen wir sicher, dass musikalische Begleitung auf Vereinsfesten und ähnlichen Veranstaltungen nicht zu einem finanziell „schwarzen Loch“ werden. Wir fördern und sichern damit das Überleben gerade kleiner Vereine. Zugleich werden auch Urheberrechte ausreichend geschützt und Interpreten entsprechend entlohnt.

Die Ehrenamtsflatrate ist somit ein zentraler Baustein, um die kulturelle Vielfalt und Identität Bayerns, die entscheidend vom ehrenamtlichen Engagement getragen ist, nachhaltig zu bewahren!

Einweihung des neuen Schillingsfürster Feuerwehrgerätehauses

In Schillingsfürst fand Ende März die feierliche Einweihung des neuen Feuerwehrhauses mit Schulungs- und Proberaum der Stadtkapelle Schillingsfürst statt. Dies war ein tolles Fest und das neue Feuerwehrhaus platzte fast aus allen Nähten.

Auch der bayerische Innenminister Joachim Herrmann war vor Ort und sprach ein Grußwort. Für Speisen und Getränke war ausreichend gesorgt. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm die Stadtkapelle Schillingsfürst.

Ich möchte an dieser Stelle der Feuerwehr und Stadtkapelle Schillingsfürst und dem 1. Bürgermeister Michael Trzybinski zu ihrem neuen Gebäude und dieser beeindruckenden Einweihungsfeier recht herzlich gratulieren.



KONTAKT UND IMRESSUM



WOLFGANG HAUBER, MDL

Abgeordnetenbüro
Bahnhofstraße 19,
91781 Weißenburg
Tel.: 09141 / 99 70 170
Fax: 09141 / 99 70 172

E-Mail: wolfgang.hauber@fw-landtag.de
Homepage: www.mdl-wolfgang-hauber.de
Facebook: www.facebook.com/hauberwolfgang/
Instagram: www.instagram.com/hauberwolfgang/
Twitter: www.twitter.com/@HauberHauwei



PROF. (UNIV. LIMA) DR. PETER BAUER, MDL

Abgeordnetenbüro
Weinbergstr. 47,
91623 Sachsen b. Ansbach
Tel.: 09827 – 207585
Fax: 09827 – 207586

E-Mail: peter.bauer@fw-landtag.de
Homepage: www.frankensprecher.de
Facebook:
www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher
Instagram: www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher
Twitter: www.twitter.com/@frankensprecher

Sollten Sie Fragen, Wünsche, Kritik oder auch Lob haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wenn Sie ein Problem vor Ort haben oder eine Veranstaltung planen, kommen Sie einfach auf uns zu.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, antworten Sie einfach auf diese E-Mail!